

Der „Bestwiner“

„Amtsblatt der Gemeinde Bestensee“



Herausgeber von "Der Bestwiner", Druck und Verlag:

Rautenberg multipress verlag GmbH, 53840 Troisdorf, Mendener Str. 29-33, Postfach 53826, Tel.: 02241 / 80030

Für den Inhalt verantwortlich: H. Stolzberg

verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeamt Bestensee, Dorfaue 10, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
vertreten durch den Bürgermeister

5. Jahrgang

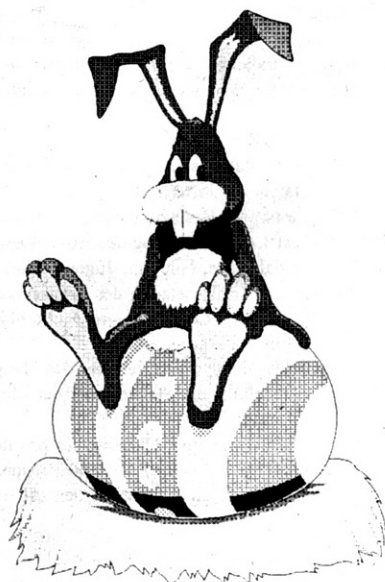
April - Ausgabe

26.03.97



**Bald grünt sie
wieder,
die Kastanie
auf
der Dorfaue**

Foto: Dieter Möller



Aus dem Inhalt

* KURZPROTOKOLL zur öffentlichen Gemeindevertretersitzung am 27.02.97	Seite 2
* Beschluß Nr.: 06/02/97	Seite 2
* Beschluß Nr.: 07/02/97	Seite 3
* Beschluß Nr.: 08/02/97	Seite 3
* Beschluß Nr.: 09/02/97	Seite 3
* Beschluß Nr.: 10/02/97	Seite 3
* Beschluß Nr.: 11/02/97	Seite 4
* Beschluß Nr.: 12/02/97	Seite 4
* Genehmigung B-Plan "Luchfeld"	Seite 4
* Wir gratulieren....	Seite 4
* ALV: Recyclinghof Königs Wusterhausen	Seite 5
* Einladung des Vereinsringes	Seite 5
* Geplante Veranstaltungen in Bestensee 1997	Seite 5
* Vereinsring sagt "Dankeschön"	Seite 6
* Neues aus der Kita und dem Hort	Seite 6

* Neues aus der Gesamtschule	Seite 8
* Berliner Luft in Bestensee	Seite 8
* Blutspende in Bestensee	Seite 9
* Kirchliche Mitteilungen	Seite 11
* Reiterstag	Seite 11
* Neues aus der Grundschule	Seite 12
* Laienspiel in Bestensee: Das tapfere Schneiderlein	Seite 14



A M T S N A C H R I C H T E N

KURZPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 27.02.1997

I. INFORMATIONEN

- Der Bauausschuß legt Varianten zur Feststellung und Billigung von Straßennamen für das Baugebiet Wustrocken fest
- Zum Ausbau der P.-Gerh.-Str. findet im April eine Bürgerversammlung zu den Kosten und dem Bauablauf statt.
- Die Bezeichnung „Gemeindesaal“ am ehemaligen griechischen Restaurant in der Hauptstraße ist irreführend und wird geändert.
- Entsprechend der Veröffentlichung im „BESTWINER“ findet ein Osterfeuer statt. Es dient aber nicht der „Müllentsorgung“.
- Im III. Quartal 1997 realisiert das Straßenbauamt eine LSA (Licht-Signal-Anlage) für Fußgänger in Höhe der Sparkasse.
- Die Abgeordnete Meyerhuber übergibt und verliest einen Widerspruch zur Konzeption, die P.-Gerh.-Str. als Haupterschließungs- und Ortsdurchgangsstraße zum Wohngebiet „Wustrocken“ festzulegen. Der Widerspruch geht in den Bauausschuß zur Beratung.

II. BÜRGERFRAGESTUNDE

- Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:
- der Ausbau der Paul-Gerhardt-Straße
 - der Standort für die Licht-Signal-Anlage in der Hauptstr.
 - der schlechte Straßenzustand einiger Straßen in der Hintersiedlung
 - Möglichkeiten der Wohnbebauung in der Hintersiedlung

III. BESCHLÜSSE

- B 06/02/97 - Festst. der Besetzung des Ausschusses für Bau, Tourismus, Natur- u. Umweltsch.
- B 07/02/97 - Festst. der Besetzung des Ausschusses für Finanzen
- B 08/02/97 - Festst. der Besetzung des Ausschusses für Gesundheits- u. Sozialwesen, Bildung, Jugend, Kultur und Sport
- B 09/02/97 - Festst. der Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung und Sicherheit und Katastrophenschutz
- B 10/02/97 - Feststellung der Besetzung des Hauptausschusses
- B 11/02/97 - Feststellung der Stellvertreter der Mitglieder des Hauptausschusses
- B 12/02/97 - Anerkennung der Nutzung des privaten Pkw's des Bürgermeisters für dienstl. Zwecke entsprechend BRKG sowie der Reisekostentabelle für den öff. Dienst

IV. NICHTÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

B 13/02/97 - zur Umsetzung eines abgeschlossenen Vorvertrages

Quasdorf	Teltow	Rubenbauer
Bürgermeister	Vorsitz. der	Mitglied der
	Gemeindevertret.	Gemeindevertret.

BESCHLUß
der Gemeindevertretung - öffentlich

Beschluß-Tag : 27.02.1997

Beschluß-Nr. : 06/02/97

Betreff : Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Bau, Tourismus, Natur- und Umweltschutz

Beschluß : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Ausschusses für Bau, Tourismus, Natur- und Umweltschutz mit folgenden 4 Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:

1. Herr Ingo Fischer (UB)
2. Herr Uwe Budach (UB)
3. Herr Wolfgang Krüger (PDS)
4. Herr Andre Stenglein (CDU)

Die Sitzverteilung nach § 50 Abs. 2 GO ergibt für die Fraktionen:

Unabh. Bürger	2 Sitze
PDS	1 Sitz
CDU	1 Sitz

Gleichzeitig wird der Beschluß 32/05/94 vom 05.05.94 außer Kraft gesetzt.

Begründung: Nach Auflösung der SPD-Fraktion ist der Ausschuß neu festzustellen.

Desweiteren muß nach § 50 Abs. 5 GO die Gemeindevertretung die Sitzverteilung und die Ausschußbesetzung durch Beschluß feststellen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegeb. Anz. d. GV: 19

Anwesend: 18

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen 2

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO

d. Landes Brandenburg. ausgeschlossen: /

Quasdorf
BürgermeisterTeltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß**der Gemeindevertretung - öffentlich**

Beschluß-Tag : 27.02.1997

Beschluß-Nr. : 07/02/97

Betreff : Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Finanzen

Beschluß : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Ausschusses für Finanzen mit folgenden 4 Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:

1. Herr Dieter Gutzeit (UB)
2. Herr Andreas Scholz (UB)
3. Herr Arnd Reif (PDS)
4. Frau Marianne Schmidt (CDU)

Die Sitzverteilung nach § 50 Abs. 2 GO ergibt für die Fraktionen:

- | | |
|---------------|---------|
| Unabh. Bürger | 2 Sitze |
| PDS | 1 Sitz |
| CDU | 1 Sitz |

Gleichzeitig wird der Beschluß 33/05/94 vom 05.05.94 außer Kraft gesetzt.

Begründung: Nach Auflösung der SPD-Fraktion ist der Ausschuß neu festzustellen. Desweiteren muß nach § 50 Abs. 5 GO die Gemeindevertretung die Sitzverteilung und die Ausschußbesetzung durch Beschluß feststellen.

Abstimmungsergebnis:

- | | |
|----------------------------|----|
| gesetzl.vorgegeb.Anz.d.GV: | 19 |
| Anwesend: | 18 |
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | / |
| Stimmenthaltungen | 3 |
- von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO
d.Landes Brandenburg.ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß**der Gemeindevertretung - öffentlich**

Beschluß-Tag : 27.02.1997

Beschluß-Nr. : 08/02/97

Betreff : Feststellung der Besetzung des Ausschusses für Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Beschluß : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Ausschusses für Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung, Jugend, Kultur und Sport mit folgenden 4 Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:

1. Frau Ingrid Teltow (UB)
2. Frau Barbara Dietrich (UB)
3. Frau Kerstin Rubenbauer (PDS)
4. Frau Marianne Schmidt (CDU)

Die Sitzverteilung nach § 50 Abs. 2 GO ergibt für die Fraktionen:

- | | |
|--------------|---------|
| Unabh.Bürger | 2 Sitze |
| PDS | 1 Sitz |
| CDU | 1 Sitz |

Gleichzeitig wird der Beschluß 34/05/94 vom 05.05.94 außer Kraft gesetzt.

Begründung: Nach Auflösung der SPD-Fraktion ist der Ausschuß neu festzustellen.

Desweiteren muß nach § 50 Abs. 5 GO die Gemeindevertretung die Sitzverteilung und die Ausschußbesetzung durch Beschluß feststellen.

Abstimmungsergebnis:

- | | |
|----------------------------|----|
| gesetzl.vorgegeb.Anz.d.GV: | 19 |
| Anwesend: | 18 |
| Ja-Stimmen: | 16 |
| Nein-Stimmen: | / |
| Stimmenthaltungen | 2 |

von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO
d.Landes Brandenburg.ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß**der Gemeindevertretung - öffentlich**

Beschluß-Tag : 27.02.1997

Beschluß-Nr. : 09/02/97

Betreff : Feststellung der Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz

Beschluß : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Ausschusses für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz mit folgenden 4 Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:

1. Herr Ingo Fischer (UB)
2. Herr Manfred Schulze (UB)
3. Herr Waldemar Friske (PDS)
4. Herr Karl-Heinz Wahl (CDU)

Die Sitzverteilung nach § 50 Abs. 2 GO ergibt für die Fraktionen:

- | | |
|--------------|---------|
| Unabh.Bürger | 2 Sitze |
| PDS | 1 Sitz |
| CDU | 1 Sitz |

Gleichzeitig wird der Beschluß 35/05/94 vom 05.05.94 außer Kraft gesetzt.

Begründung: Nach Auflösung der SPD-Fraktion ist der Ausschuß neu festzustellen.

Desweiteren muß nach § 50 Abs. 5 GO die Gemeindevertretung die Sitzverteilung und die Ausschußbesetzung durch Beschluß feststellen.

Abstimmungsergebnis:

- | | |
|----------------------------|----|
| gesetzl.vorgegeb.Anz.d.GV: | 19 |
| Anwesend: | 18 |
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | / |
| Stimmenthaltungen | 3 |
- von der Abst.u.Berat.gem. § 28 GO
d.Landes Brandenburg.ausgeschlossen: /

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß**der Gemeindevertretung - öffentlich**

Beschluß-Tag : 27.02.97

Beschluß-Nr. : 10/02/97

Betreff : Feststellung der Besetzung des Hauptausschusses

Beschluß : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt die Besetzung des Hauptausschusses mit folgenden sechs Mitgliedern der Gemeindevertretung fest:

1. Herr Andreas Scholz (UB)
2. Herr Dieter Gutzeit (UB)
3. Herr Uwe Budach (UB)
4. Herr Werner Zak (PDS)
5. Frau Kerstin Rubenbauer (PDS)
6. Frau Marianne Schmidt (CDU)

Die Sitzverteilung nach § 50 Abs. 2 GO ergibt für die Fraktionen:

- | | |
|-----|---------|
| UB | 3 Sitze |
| PDS | 2 Sitze |
| CDU | 1 Sitz |

Gleichzeitig wird der Beschluß 05/01/94 außer Kraft gesetzt.

Begründung: Nach Auflösung der SPD-Fraktion ist der Ausschuß neu festzustellen.

Desweiteren muß nach § 50 Abs. 5 GO die Gemeindevertretung die Sitzverteilung und die Ausschußbesetzung durch Beschluß feststellen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegeb. Anz. d. G.V:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen	2
von der Abst.u.Berat. gem. § 28 GO	
d.Landes Brandenburg ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß

der Gemeindevertretung - öffentlich

Beschluß-Tag : 27.02.97

Beschluß-Nr. : 11/02/97

Betreff : Feststellung der Stellvertreter der Mitglieder des Hauptausschusses

Beschluß : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee stellt nachstehende persönliche Stellvertreter für die Mitglieder des Hauptausschusses fest:

Frakt.	Mitglied HA	Stellvertreter
1.	UB Herr A. Scholz	Frau I. Teltow
2.	UB Herr D. Gutzeit	Herr I. Fischer
3.	UB Herr U. Budach	Herr M. Schulze
4.	PDS Herr W. Zak	Herr W. Krüger
5.	PDS Frau K. Rubenbauer	Herr A. Reif
6.	CDU Frau Schmidt	Herr A. Stenglein

Gleichzeitig wird der Beschluß 06/01/94 außer Kraft gesetzt.

Begründung: Nach Auflösung der SPD-Fraktion sind die Hauptausschußmitglieder und nach § 56 Abs. 3 der GO ist für jedes Mitglied des Hauptausschusses ein persönlicher Vertreter zu bestimmen und durch Beschluß festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegeb. Anz. d. G.V:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen	2
von der Abst.u.Berat. gem. § 28 GO	
d.Landes Brandenburg ausgeschlossen:	/

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

BESCHLUß

der Verwaltung - öffentlich

Einreicher : Hauptamt
Beraten im : Finanz- und Hauptausschuß
Beschluß-Tag : 27. 02. 1997
Beschluß-Nr. : 12/02/97

Betreff : Anerkennung der Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke entsprechend BRKG sowie der Reisekostentabelle für den öffentlichen Dienst

Beschluß : Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt rückwirkend zum 01.01.1997 die Anerkennung des privateigenen Kraftfahrzeuges des Bürgermeisters zur Nutzung dienstlicher Zwecke, sowie die damit verbundene Wegstreckenentschädigung.

Begründung: Entsprechend des § 6 Abs. 1 BRKG zur Wegstreckenentschädigung und der VO zu § 6 Abs. 2 BRKG muß eine schriftliche Anerkennung erfolgen.

Gemäß Runderlaß III des Ministeriums des Innern Nr. 44/92 vom 15.06.92 muß die dienstliche Fahrleistung mindestens 6.000 km im Jahr betragen. Der Beschäftigte erhält für sein anerkanntes Kraftfahrzeug, für die nachgewiesenen dienstlichen Kilometer, eine Entschädigung nach der oben angeführten VO.

Diese Entschädigung beträgt z. Z. für Kraftfahrzeuge über 600 ccm, bei

einer Fahrleistung für Dienstzwecke im Betriebsjahr, bis zu 10.000 km, 0,52 DM. Für jeden weiteren Kilometer 0,38 DM.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. vorgegeb. Anz. d. G.V:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen	/
von der Abst.u.Berat. gem. § 28 GO	
d.Landes Brandenburg ausgeschlossen:	1

Quasdorf
Bürgermeister



Teltow
Vorsitzende der Gemeindevertretung

LANDESAMT

FÜR BAUEN, BAUTECHNIK UND WOHNEN

Bebauungsplan „Luchfeld“ der Gemeinde Bestensee
hier: Genehmigung

GENEHMIGUNG

Hiermit genehmige ich gemäß § 246 a Abs. 1 Nr. 4 BauGB in Verbindung mit § 11 BauGB den von der Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee in der Sitzung vom 30.01.1997 beschlossenen Bebauungsplan „Luchfeld“ der Gemeinde Bestensee.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen des Landes Brandenburg, Postfach 100744, 03007 Cottbus eingelegt werden.

Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Die Satzung und die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. Eine Ausfertigung des genehmigten Planes ist dem Bauordnungsamt des Landkreises Dahme-Spreewald zu übergeben.

Die Wirksamkeit der Satzung bitte ich, mir durch den Nachweis über die ortsüblich erfolgte Bekanntmachung mit der Ausfertigung der Satzung bis zum 30.06.1997 zu dokumentieren. Falls Hinderungsgründe dafür bestehen, bitte ich, mir bis zum 15.06.1997 zu berichten.

Im Auftrag

(Sack)

- SIEGEL -

Das Gemeindeamt gratuliert im April

Frau Margaretha Schmidt	zum 77. Geburtstag
Frau Anna Philipp	zum 89. Geburtstag
Frau Else Pazdyka	zum 93. Geburtstag
Frau Erna Arndt	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Rückert	zum 76. Geburtstag
Herrn Roman Korona	zum 81. Geburtstag
Frau Charlotte Hein	zum 84. Geburtstag
Frau Marianne Bierbaum	zum 75. Geburtstag
Frau Martha Kanitz	zum 83. Geburtstag
Herrn Karl Neugebauer	zum 88. Geburtstag
Frau Gertrud Kolbatz	zum 85. Geburtstag
Herrn Gerhard Rothe	zum 76. Geburtstag
Frau Alize Müller	zum 90. Geburtstag
Herrn Alfons Hübner	zum 86. Geburtstag



und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

LOKALNACHRICHTEN



Pro Umwelt - wir arbeiten auf und tun etwas gegen den Wegwerfwahnsinn!

„Recyclinghof“

Königs Wusterhausen

eine Einrichtung des Arbeitslosenzentrums
Königs Wusterhausen

Unser Angebot umfaßt aufgearbeitete:

MÖBEL, HAUSHALTSGERÄTE, FAHR-
RÄDER, KINDERWAGEN, TEXTILIEN

Lassen Sie sich von der Qualität und dem reichhaltigen Angebot überzeugen.

Wir kommen ins Haus und prüfen, ob Ihre „alten“ Sachen noch aufgearbeitet und mit gutem Gewissen weitervermittelt werden können.

Sie werden dann von uns für Sie kostenlos abgeholt.

Unser Angebot ist zur Zeit so groß, daß fast jeder etwas zum Mitnehmen findet!!

Öffnungszeiten

Sie finden uns:

Mo, Do 08.00 - 15.00 Uhr

Puschkinstr. 8

Di 08.00 - 17.00 Uhr

Mi, Fr 08.00 - 12.00 Uhr

15711 Königs Wusterhausen

Telefon: 03375 / 294969 Besichtigung innerhalb der Öffnungszeiten.

Anlieferservice. Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung von hier für hier. Mit Ihrer Spende in Höhe der Selbstkosten der Ware Ihrer Wahl tragen Sie zum Erhalt eines in der Region einmaligen Projekts bei und schonen Natur wie Geldbeutel.

Übrigens - was Sie niemals wollten: auf einem Trecking-Bike mit 26 Gängen durch den Forst. MIFA und DIAMANT mit einem Gang tun es auch und halten ein Leben lang.

Eine alte Redewendung sagt: „Kindersachen dürfen nicht kalt werden.“ Schauen Sie doch mal in unserer Textilwerkstatt vorbei, Sie werden staunen, wie viele Mitbürgerinnen

auch noch so denken - und bestimmt etwas für Ihre Kleinen finden. (Fast) umsonst Wir haben nachgemessen und gestaunt - auch ältere Foron-Kühlschränke liegen noch im Mittelfeld der neuen Normen für energiesparende Geräte.

Einladung

Am Freitag, den 04.04.1997 um 19.00 Uhr

treffen sich alle Vorsitzenden der Vereine oder dessen Stellvertreter zur nächsten Sitzung des Vereinsrings.

Die Sitzung findet im Hotel Restaurant "Am Sutschketal" statt.

Bestensee März 1997

Fischer, Vors. Vereinsring

Geplante Veranstaltungen in Bestensee 1997

OSTERFEUER

27.03.1997

Ort:

19.00 Uhr Lampionumzug von der Gesamtschule (Goethestr.) zum Osterfeuer in der Zeesener Str. (hinter Plus) Feuerwehr

Veranstalter:

REITERTAG

26.04.1997

Ort:

Reiterhof St. Georg

Veranstalter:

Reit- und Fahrverein St. Georg e.V.

KABARETT

26.04.1997

Ort:

„Ingo Insterburg“
Saal in der Hauptstraße

TANZ IN DEN MAI

30.04.1997 mit der Gruppe „Zeisig“

Ort:

Hotel „Am Sutschketal“

PFINGSTKONZERT

18.05.1997

Ort:

Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“

Veranstalter:

Männergesangsverein

SOMMERFEST

August 1997

Ort:

Sportplatz (Am Todnitzsee)

Veranstalter:

Fußballverein Union Bestensee

REIT- UND SPRINGTURNIER MIT AUSTRAGUNG DER KREISMEISTERSCHAFTEN UND DES VOLKSBANKCUPS

23.08.1997 und 24.08.1997

Ort:

Reiterhof St. Georg

Veranstalter:

Reit- und Fahrverein St. Georg e.V.

SCHÜTZENFEST

13.09.1997

Ort:

Reiterhof St. Georg

Veranstalter:

Schützenverein

WEIHNACHTSMARKT

Dezember 1997

Veranstalter:

Gewerbeverein

Geplant sind weitere Veranstaltungen.

So zum Beispiel:

- Kabarett „märk Würdig“
- Sonntagskonzerte im Biergarten des Hotel „Am Sutschketal“
- „Berliner Emsemble“



Peter Neumann

Ihr Partner für Erd & Flüssiggas

Gasheizungsbau, Sanitärinstallation

- Geräteverkauf -

15741 Bestensee • Hauptstraße 84 • Tel.: (033763) 63 327



Unseren geschätzten Kunden
wünschen wir fröhliche,
sonnige und zufriedene
Osterfesttage



ZABEL'S Getränkebasar
& Imbiß



wünscht
allen Kunden

**schöne, sonnige
Osterfeiertage**

15741 Bestensee - Dorfau 8

Der Vereinsring sagt Dankeschön

Am 8. Februar 1997 wurde in Bestensee wieder gezempert und am Abend eine Faschingsfeier veranstaltet. Der Vereinsring möchte sich bei allen aktiven und passiven Helfern herzlich bedanken. So unter anderem bei dem Bestenseer Männerchor und seinen Familien, der Feuerwehr und den Fußballern von Union Bestensee. Ein Dank aber auch den Bürgern die aus Freude am Feiern die Veranstaltung begleitet haben.

Ein riesiges Dankeschön auch der Firma Peter Neumann und seinen Mitarbeitern, die uns schon im vierten Jahr am Mittag mit Bratwürsten, Glühwein und Kaffee versorgten. Weiterhin unser Dankeschön der Fam. Gutzeit vom Hotel „Am Sutschke-Tal“ die uns zum Abschluß des Zempern's mit Getränken aller Art versorgten. Gelingen konnte der Faschingstag aber nur durch die großzügigen materiellen und finanziellen Spenden der Bestenseer Gewerbetreibenden und Bürger. Wir sagen allen einen herzlichen Dank und hoffen das sie 1998 wieder dabei sind.

Ingo Fischer/Vereinsring



Foto: Rotophot GmbH

Neues aus der Kita und dem Hort



Fasching im Hort

Die Faschingszeit hatte wieder einmal begonnen. Die Kinder hatten sich riesig darauf gefreut. In der Schule ist es diesmal ausgefallen, alle waren natürlich sehr traurig darüber.

Aber so schlimm war es nun auch wieder nicht, dafür wurde ordentlich im Hort gefeiert, dank der beiden Erzieherinnen Frau Möller und Frau



Radlbeck. Die Hortkinder dieser beiden Erzieherinnen waren mit viel Spaß und Elan dabei. Für dieses Faschingsfest wurde der Turnraum genutzt. Als die Kinder dann alle geschminkt und verkleidet waren, konnte die Fete losgehen. Es war eine Riesenstimmung im Raum. Die Kinder haben gespielt, getanzt und konnten natürlich auch so viel sie wollten naschen und trinken.

Und sie waren nach dieser Faschingsfeier natürlich ordentlich hungrig und durstig.

Es wäre zu wünschen, wenn so eine Feier traditionsgemäß fortgeführt wird. So wie es in dieser Gruppe viele Anlässe im Jahr gibt.

A. Freiberger

Mutti von Niels Freiberger



Wie man ein Futterhäuschen baut

Wir, die Jungen der Gruppe 12 haben es ausprobiert. Auf dem Bild sehen Sie unser Ergebnis.

Zuerst haben wir eine Grundplatte bearbeitet. Die Kanten wurden rundgefeilt. Dann wurden Bretter zurechtgesägt und angebracht. Alles wurde angestrichen und auf eine Pfahl gesetzt.

Es war gar nicht so einfach ein tiefes Loch zu graben. Da braucht man viel Kraft. Die Mädchen bereiteten deshalb eine Vespermahlzeit mit einem

guten Obstsalat vor.

Marcel ist der beste Zivi der Welt, denn er hat uns dabei auch sehr geholfen.

Jan Klosek

Sebastian Meißner

Sascha Penkwitt

Tobias Alex

Peggy Grabowski

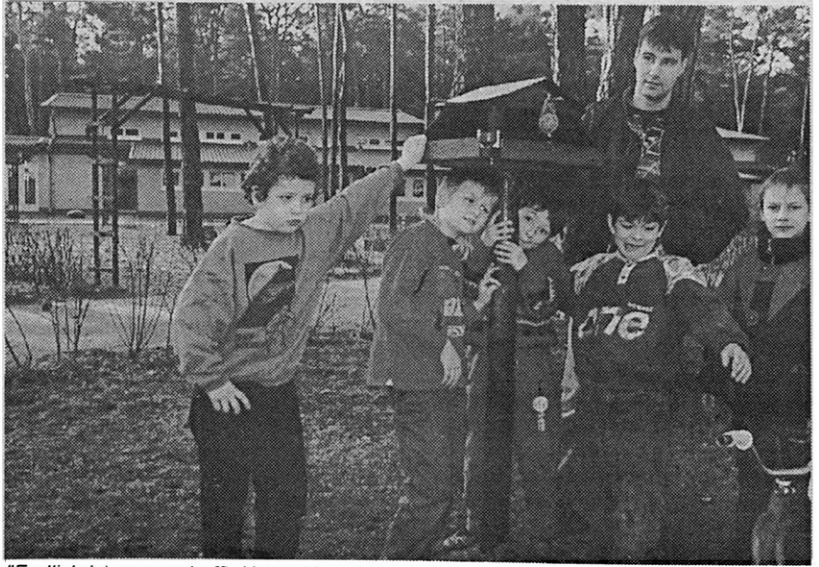
Jasmin Wilmanowski

Gunnar Michling geschrieben von Sandra Görlach

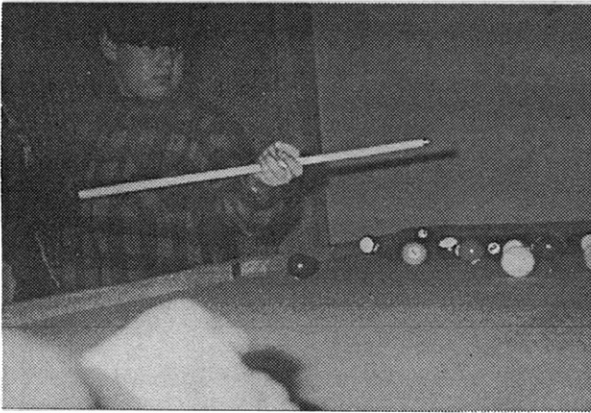
Ein Dankeschön an Heidi's Minishop

Das Poolbillard, welches uns von Frau Weigelt gespendet wurde, kommt bei uns Kindern ganz super an. Es werden schon richtige kleine Wettkämpfe gestartet. Viele Jungen und Mädchen spielen schon mit Begeisterung.

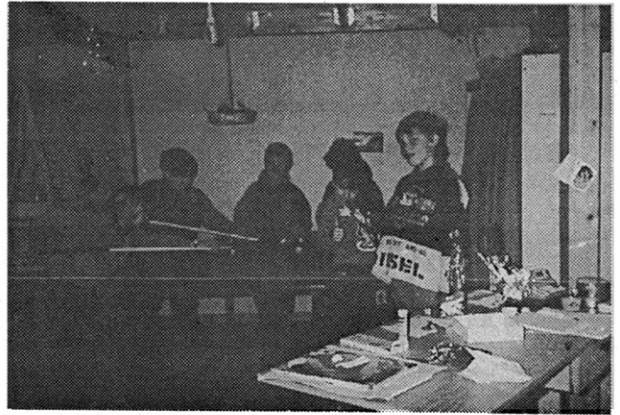
Im Namen aller Kinder des Kinderdorfes
Gruppe 12



"Endlich ist es geschafft: Unser Vogelhaus ist fertig und eingegraben"



"Früh übt sich, wer ein Meister werden will..."



"Das gemeinsame Spiel macht viel Spaß..."

FENSTER & TÜREN LIEFERT & MONTIERT

GLASEREI IN BESTENSEE

Spezialisiert auf die
Rekonstruktion von Ein- &
Mehrfamilienhäusern
Komplett-Service

- Entsorgung
- Putzarbeiten
- Fensterbänke für
innen & außen

- Haustüren &
Innentüren
(große Auswahl)

- Wintergärten

Fensterelemente aus:

- Holz & Kunststoff
- Rolläden aus
PVC oder ALU

Rufen Sie uns an!

Tel.: (033763) 6 17 66

Fax: (033763) 6 39 09

oder besuchen Sie uns zur
freundlichen Beratung

15741 Bestensee,
Schubertstraße 38
(an der B179)



wünscht seinen Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden ein

Frohes Osterfest

Am Glunzbusch 6 Telefon: (033763) 6 34 32
15741 Bestensee Tel./Fax: (033763) 6 22 56

**Ohne Werbung -
keine Kunden!**

Neues aus der Gesamtschule Bestensee

Auf großer Fahrt nach Frankreich

Nur noch wenige Tage, dann heißt es für 35 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Bestensee Abschied nehmen von den Eltern, Geschwistern, Freunden und Mitschülern: Vom 07. April bis zum 13. April fahren sie in Begleitung von 3 Lehrerinnen der Schule nach Bouzonville/Frankreich. Seit einigen Jahren besteht eine Briefpartnerschaft zwischen Schülern der Gesamtschule Bestensee, die Französisch als 2. Fremdsprache lernen und Schülern des Institut de la Providence in Bouzonville. Bisheriger Höhepunkt war der Besuch der französischen Jugendlichen im Mai 1996 in Bestensee, der für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Auf den Gegenbesuch, der nun in wenigen Tagen beginnt, haben sich die Schüler aus den 7. bis 10. Klassen lange vorbereitet. Bestehende Briefkontakte wurden vertieft, neue geknüpft, um sich im Vorfeld schon ein wenig bekanntzumachen. Schüler der 9. Klassen stellen im

Rahmen ihrer Jahresarbeit im Fach Französisch die Region Elsaß/Lothringen vor. Unter Anleitung der Sportlehrerin Frau Glaß üben einige Mädchen eine Gymnastikübung mit Bändern ein. Die Vorfreude ist bei allen Schülern groß, bietet das Programm doch vielfältige Möglichkeiten, Land und Leute kennenzulernen und erworbene Sprachkenntnisse aus dem Unterricht nun endlich auch mal richtig anwenden zu können. Neben Tagesausflügen nach Strasbourg, Verdun, Metz und der Besichtigung der dortigen Sehenswürdigkeiten kommen Spaß, Sport und Spiel natürlich auch nicht zu kurz. Eine Disko im Schwimmbad, Sportvergleiche oder der Besuch eines Reiterhofes sind ebenso Bestandteile des Aufenthaltes wie die Teilnahme am Unterricht.

Am vorletzten Tag bleiben die Schüler in ihren Gastfamilien, bevor es dann am Sonntag morgen heißt: „Auf Wiedersehen in Bestensee im nächsten Jahr!“

B. Porzueck
(Französischlehrerin)

Für MICH, für DICH, für ALLE.

HUK

Ab 1.3.97
HUKgünstig
in die

194
KLB
Bei uns erhältlich

Zweirad-Saison:

Neue Kennzeichen für Mofa und Moped gib's bei uns schon ab 99,40 DM!

Jetzt abholen bei:

Angelika Wienke

Tel.: (033763) 6 13 01

Friedenstraße 12 B

15741 Bestensee

Sprechzeiten:

Di-Do: 17.00-20.00 Uhr

HUK-Coburg

Versicherung • Bausparen

BERLINER LUFT

in Bestensee am 26.02.1997 um 14.30 Uhr

MOTTO: „DAS IST DIE BERLINER LUFT“

Einleitung in Versform von H. Schäffer

Hallo, meine Damen und Herren hier im Saal.
Es ist schön, daß wir uns treffen wieder einmal.
Ich heiße Sie hiermit „Herzlich Willkommen“.
Liebe Menschen haben sich nun vorgenommen,
Sie mit einem lustigen Programm zu unterhalten.
Deshalb heißt es jetzt auf Frohsinn und Humor umzuschalten.

Gute Laune haben Sie gewiß doch mitgebracht.
Ich hoffe, heut wird hier viel geschmunzelt und gelacht.

Von Otto Reutter, Cläre Waldorf und anderen werden Sie hören.

Berliner Anekdoten, Parodien, Komik, Kabarett und Tanz sollen Sie noch einmal betören.

Unvergesslich: „Wer schmeißt denn da mit Lehm“ und anderes vielerlei.

„Hermann hest er“ - und „In 50 Jahren ist alles vorbei“:

„Der gewissenhafte Maurer“ - immer mit demselben „Steen“.

Helga Hahnemann und Peter Frankenfeld - Berliner Humor ist doch immer wieder „scheen“.

Das wahrscheinlich erleben Sie jetzt und vielleicht noch andere Humoristen.

Lassen Sie sich überraschen - ich werde nicht mehr verraten.

Gute Unterhaltung, viel Freude - vergessen Sie nun schnell Alltagsorgen und Leid.

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.
Alles Gute weiterhin für Sie und bleiben Sie gesundheitlich auf der Höhe!

Und nun genießen Sie die „Berliner Luft“ hier bei uns in Bestensee.

Viel Spaß!!!



Harry Schäffer zitierte seine Verse zur Veranstaltung

MIT FROHSINN UND GUTER LAUNE

Unter dem Motto: "Das ist die Berliner Luft..." lud die Ortsgruppe der Volkssolidarität Bestensee zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein. Die Veranstaltung fand in den Räumen der Feriensiedlung Pätz am See statt, an der 96 Gäste teilnahmen. In der Begrüßung äußerte die Vorsitzende, Margot Budach, die Hoffnung und den Wunsch: „daß in unserer Runde die Jugendzeit Einzug hält für einige Stunden. Denken sie mal nicht an das tägliche Einerlei, sondern nur an das Motto, in 50 Jahren ist alles vorbei“. Sie gab bekannt, daß Frau Waltraud Wünsche sich bereit erklärt hat, nach einer Einarbeitungszeit später dann, den Vorsitz der Ortsgruppe zu übernehmen. Vorausgesetzt, daß die Mitglieder diesem Vorschlag zustimmen

werden. Herr Harry Schäffer zitierte dann seine Verse, die er anlässlich der Veranstaltung schrieb. (siehe anschließende Veröffentlichung) Zunächst erfreute uns Frau Rio Hylla aus Bindow mit Unterhaltungsmusik auf der Musik-Orgel. Frau Brandt mit ihr Gaststättenkollektiv hatte die Tische wieder liebevoll eingedeckt und der von ihnen gebackene Kuchen schmeckte. Zusätzlich hatte Frau Waltraud Wünsche 100 Pfandkuchen für diese Veranstaltung, als einen guten Einstand, gebacken. Dann begann Herr Horst Glampke aus Neuenhagen sein Programm. Unter dem Namen Orjel - Otto alt. Berliner Tingeltangel, erfreute er uns mit vielen bekannten und gern gehörten Berliner Melodien. Wir stimmten oftmals mit ein. Im rasanten Tempo vollzog sich seine Umklei-

dung mit den passenden Kostümen zu den Liedern. Ob von Cläre Waldorf, von Otto Reutter u.a., sie forderten zum herzhaften Lachen und Beifall auf. Lachen soll ja bekanntlich so gesund sein. Zu schnell verging die Zeit. Mit einem kleinen Präsent verabschiedete M. Budach, Herrn Glampke, mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen. Dann war Tanz angesagt. Erst zaghaft, dann fanden sich die Tanzpaare, wie in alten Zeiten zu einem Tänzchen. Mit alten und neuen Tanzmelodien erfreute uns Frau Hylla auf ihrer Musik-Organ.

Es war ein gelungener und schöner Nachmittag. Schmidt-Reisen hat uns wie immer gut und sicher gefahren. Abschließend ein großes Dankeschön an das Gaststättenkollektiv, Frau Hylla und Herrn Glampke, Frau Wünsche und unserer Margot Budach.

Kurt Redenz



DRK-Blutspendedienst Land Brandenburg gGmbH

Institut Potsdam



Frank Meier wird für die 6. Spende ausgezeichnet

Blutspende in Bestensee - Jahresbilanz 1996

Beachtlich: 191 Blutspenden wurden 1996 in Bestensee geleistet. Hinter dieser Zahl verbergen sich viele selbstlose und äußerst zuverlässige Bürger, die den Blutspendedienst und damit die Krankenhäuser der Region ein ganzes Jahr lang nicht im Stich gelassen haben, auch nicht in den schwierigsten Ferienzeiten.

So mancher Bürger Bestensees und Umgebung leistete 1996 seine erste Blutspende. Dazu gehört Mut und Selbstüberwindung.

Der Blutspendedienst Brandenburg möchte sich auch bei all denjenigen bedanken, die zwar Blut spenden wollten, aus medizinischen Gründen aber zeitweise und manchmal auch für immer zurückgestellt werden mußten. Ihre Hilfsbereitschaft haben sie jedenfalls bewiesen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die 1996 zur Blutspende kamen!

Sie sind auch 1997 wieder gern gesehen.

Der nächste Blutspendetermin findet ausnahmsweise an einem Freitag statt und zu geänderten Spendezeiten:

Freitag, 4. April 14.30- 18.30 Bestensee, Praxis Dr. Bachmann

Weitere Blutspendetermine:

- | | |
|-------------------------|--|
| 03.04., 14.00-19.00 Uhr | KW, Stadtverwaltung, Karl-Marx-Str. 23 |
| 10.04., 15.00-18.30 Uhr | Wildau, Gesundheitszentrum, Freiheitsstr. 98 |
| 24.04., 14.00-19.00 Uhr | KW, Stadtverwaltung, Karl-Marx-Str. 23 |



Spende Blut - fahre gut!



„Hallo, BestenseerInnen,

die nächste Blutspende in Bestensee findet diesmal an einem Freitag, dem **04.04.1997, 14.30-18.30 Uhr**, in der Praxis von Frau Dr. Bachmann statt.

HP B. Malter

DRK-Ortsverein



DURSTLÖSCHER

fröhliche Ostern



Thuringia
EXPORT 20/0.5 11.⁹⁹ +Pfand

BRAUMEISTER
Ein Pils der Meisterklasse

BRAUTRADITION AUS DEM HERZEN THÜRINGENS

GETRÄNKEABHOLMARKT • 15741 Bestensee • Waldstraße 1

Der bequeme Weg zum guten Einkauf

OSTERFEUER 1997

Hiermit laden wir alle Pätzer und Anwohner der Nachbarorte zum diesjährigen Osterfeuer recht herzlich ein.

Am Ostersonntag dem 30.3.97 ab 19.00 Uhr auf dem Gelände der Feriensiedlung Pätz, Badstraße werden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pätz das Osterfeuer entfachen. Zur Unterhaltung wird der Posaunenchor d. Evangelischen Kirche Bestensee beitragen.

Im Anschluß ab ca. 20.00 Uhr spielt in den Räumen der Feriensiedlung "Jürgen's Musikladen" zum Tanz auf. Selbstverständlich ist für Speis und Trank gesorgt.

Im Auftrag der Gemeindevertretung

H. Pöschk



Haben Sie es satt, ständig mehr für Ihre Versicherung zu bezahlen und sich über fehlenden Service zu ärgern? Holen Sie sich Ihr persönliches Angebot:

z.B.: Neue Kennzeichen für Mofa und Moped gibt es bei uns schon **ab 85,00 DM**. Jetzt abholen bei:

DEVK Versicherungen
Klaus Hasselluhn
Leiter der Hauptverwaltung
Versicherungsfachmann

Neue Str. 3b, 15741 Bestensee
Tel./Fax: 033763 / 61211
Mobiltel.: 0172 / 9197511

Shadow
"Freizeit & Fitnessbekleidung"

Ein frohes, sonniges und gesundes

OSTERFEST

All unseren Kunden und Freunden!

Wanda Sam®

Zeesener Straße 2a • 15741 Bestensee

Fröhliche Ostern
wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten



A. Balz

Buchhandlung
15741 Bestensee • Hauptstraße 35



Nicht nur Cappuccino

Rechtzeitig zu den Osterfeierlichkeiten wird in Bestensee die Cappuccino Bar wieder eröffnet.

Die neuen Betreiber bieten nicht nur erfrischende Getränke an, den Gästen werden demnächst auch verschiedene Speisen serviert. Selbst für den kleinen Hunger zwischendurch ist gesorgt.

Lange suchen braucht man nicht. Ob zu Fuß oder mit dem PKW, die Cappuccino Bar finden Sie in der Motzener Straße 13.

Am Karfreitag, den 28. März 1997, 10.00 Uhr heißen wir Sie herzlich mit einem Glas Sekt willkommen. Von Mo-Fr. ab 11.00 Uhr, sowie Sa, So und Feiertags erwarten wir unsere Gäste.

Anmeldungen für Familien-, Vereins- oder Betriebsfeiern bis 30 Personen erbitten wir 14 Tage vorher. Ihre Wünsche nehmen wir gern entgegen.

Auf unserer Terrasse können Sie die Frühlingssonne genießen.



ZWEIRADSHOP

Bernd Steffens

Allen unseren motorsportbegeisterten Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir

schöne
Osterfeiertage



15741 BESTENSEE • Zeesener Str. 2a
☎ (033763) 6 32 12

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Gottesdienste - Passion und Ostern -

BESTENSEE

Gründonnerstag, 27.03.97

15.00 Uhr Luisenheim (Hl. Abendmahl)
19.00 Uhr Gemeindehaus/Reuterstraße (Ende Bibelwoche und hl. Abendmahl)

Karfreitag, 28.03.97

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
(Hl. Abendmahl)

Ostersonntag, 30.03.97

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
11.00 Uhr Gottesdienst Luisenheim

Ostermontag, 31.03.97

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Alle Gottesdienste finden ab Karfreitag wieder in der Kirche statt.

PÄTZ

Ostermontag, 31.03.97

11.00 Uhr Gottesdienst

Ostergottesdienste 1997 Katholische Gemeinde St. Elisabeth

Pfarrkirche

Königs Wusterhausen
Friedrich-Engels-Str.
Bestensee
Freiligrathstr./Mozartstr.

Kapelle

Gründonnerstag, 27.03.97

16.00 - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendmahlsmesse und stille Anbetung bis 24.00 Pfarrkirche

Karfreitag, 28.03.97

13.00 - 14.00 Uhr Beichtgelegenheit Pfarrkirche
15.00 Uhr Gedächtnisfeier des Leidens und Sterbens unseres Herrn Pfarrkirche

Karsamstag, 29.03.97

16.00 - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit Pfarrkirche
22.00 Uhr Feier der Osternacht Pfarrkirche

Ostersonntag, 30.03.97

08.00 Uhr Hochamt Kapelle
10.00 Uhr Hochamt (Taufgottesdienst) Pfarrkirche

Ostermontag, 31.03.97

08.00 Uhr Heilige Messe Pfarrkirche
10.00 Uhr Hochamt Pfarrkirche
10.00 Uhr Wortgottesdienst Kapelle

Ostern ist das älteste Fest der christlichen Kirchen und ist aus der christlichen Umdeutung des jüdischen Passahfestes hervorgegangen. Zu Ostern feiert man die Auferstehung Christi. Im allgemeinen wird der Name Ostern auf den Namen einer germanischen Frühlingsgöttin „Ostera“ bezogen. Das Konzil von Nizäa (325) bestimmte den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn zum Auferstehungsfest. Im Mittelpunkt der Liturgie der katholischen Kirche steht die Feier der Osternacht (Karsamstag auf Ostersonntag) mit Lichtfeier, Segnung des Osterfeuers, Entzündung der Osterkerze, Einzug mit der Osterkerze in die Kirche, Wortgottesdienst, Tauffeier mit Erneuerung des Taufversprechens und Eucharistiefeier. Im Umkreis des Osterfestes entstanden volkstümliche Bräuche.

Dazu gehört der Osterhase, als österlicher Eierbringer. Das Mittelalter deutete den Hasen unter anderem als Sinnbild der Auferstehung Christi. Da Hase und Eier, dürfte die Vergehen Zinstermin her Der Brauch der ein-Ostereier wurde an der mittelalterlichen dem Zinsei und der wie durch die Fasten-Genuß von Eiern der zu Ostern gestat-



Osterzins und Osterspise wabindung beider vom gleich zu erklären sein. gefärbten und bemalten geregt und gefördert von Eier- und Speiseweihe, Eierspende zu Ostern so praxis der Kirche, die den nach der Fastenzeit erst wie-

Wir wünschen allen
Bestenseer
Familien und
Ihren Gästen
ein frohes
Osterfest und
schöne
Feiertage.

Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister



REITERTAG

für alle Reiter aus dem Landkreis Dahme-Spreewald

Der Reit- und Fahrverein „St. Georg“ Bestensee e.V. veranstaltet am 26. April 1997 einen Reiterntag für alle Reiter aus dem Landkreis Dahme-Spreewald. Dazu stellt uns die Reiterhof „St. Georg“ GmbH wieder ihre herrlich gelegene Reitanlage zur Verfügung. Diese Veranstaltung soll auch dazu dienen, dem nichtfachkundigen Reiterpublikum einen Augenschmaus zu bieten, indem wir einige Showprogramme, wie z.B. Quadrillereiten (mit Kostümen und Musik) und Geschicklichkeitswettbewerbe ausgeschrieben haben. Natürlich haben wir auch an das leibliche Wohl der Reiter und des Publikums gedacht.



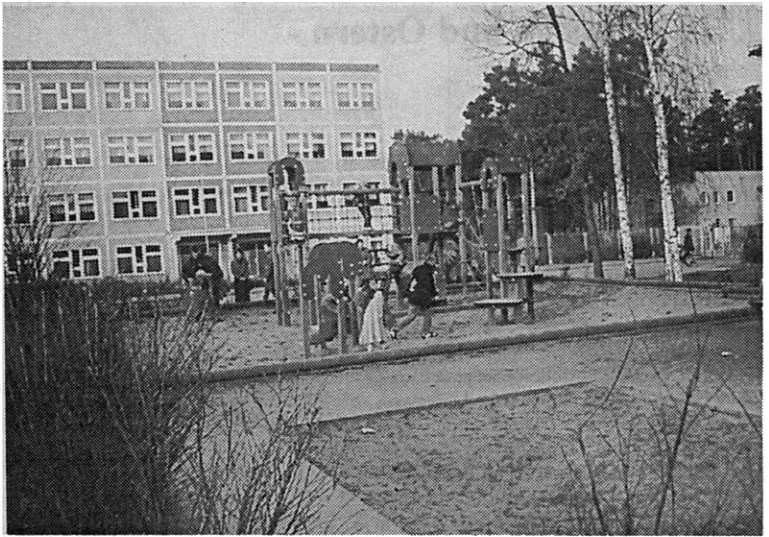
Neues aus der Grundschule Bestensee

Die Grundschule in der Waldstraße feierte ihr 10-jähriges Bestehen

Mit den Neubauten in der Friedenstraße in den achtziger Jahren vergrößerte sich auch die Anzahl der Kinder in Bestensee, so daß der Neubau einer Schule und einer Kita notwendig wurde. Dazu kam, daß die Schule in Pätz geschlossen wurde. Auf einem Waldstück wurde der Schulneubau 1986/87 errichtet. Obwohl das Heizhaus noch nicht erbaut war, wurde der Schulbetrieb am 2. März 1987 in der damaligen POS II eröffnet.

Zunächst waren ca. 76 Schüler, die vorwiegend aus Pätz kamen, in 4 Klassen von 10 Lehrern unterrichtet. Von diesen Lehrkräften sind heute noch Frau Adelt, Frau Theodor, Frau Schulze und Frau Bethge an dieser Schule. Als Schuldirektor amtierte zunächst Frau Elvira Schulze. Mit Beginn des „ordentlichen“ Schuljahres 1987/88 begann der Schulunterricht in den Klassen 1 - 8. Fünf moderne Fachkabinette konnten für den Unterricht genutzt werden. Als Direktor wurde Herr Peter Bodenstein eingesetzt, der heute noch als Schulleiter der jetzigen Grundschule im Amt ist. Im Laufe des Jahres 1987 wurde das Kohleheizhaus errichtet, daß heute bereits ausgedient hat und jetzt als Werkstatt für den Karosserie- und Fahrzeugbau genutzt wird.

Im Jahr 1988 wurde die Turnhalle und die Kita errichtet und 1989 die Konsumverkaufsstelle eröffnet. Bereits Anfang der neunziger Jahre erwies sich, daß die Räume für den Schulbetrieb nicht mehr ausreichten. Die Gemeindevertretung beschloß, da für ein Schulneubau keine Fördermittel vorhanden waren, die neue Kita als Schule umzubauen. Die POS II wurde mit Beginn des Schuljahres 1992/93 zur Grundschule strukturiert, mit den Unterrichtsklassen 1 - 6. Gleichzeitig wurde die Hortbetreuung



Ein Blick auf den Spielplatz und die Grundschule

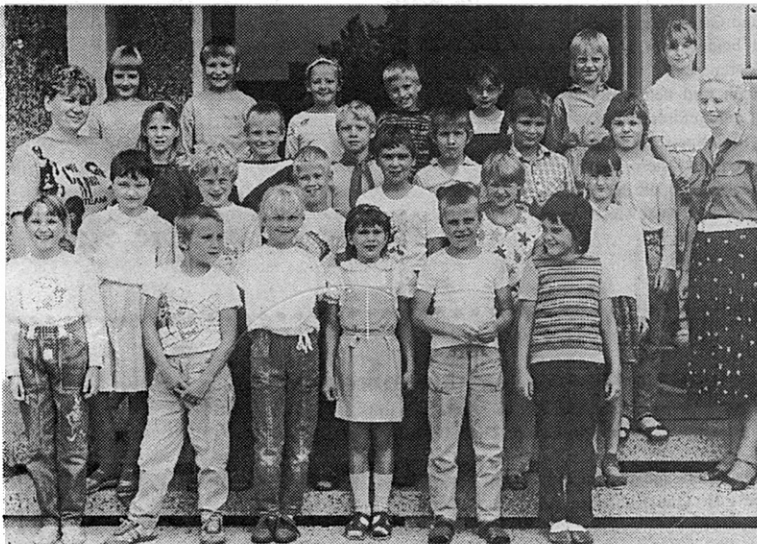
ausgeklammert. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten noch 2 Klassen mit dem Abschluß der 10. Klassen die Schule beenden. Die Schüler, die 1987/88 ihre Schule in der 1. Klasse begannen, befinden sich in diesem Jahr in der 10. Klasse an anderen Schulen.

In der umgebauten ehemaligen Kita, erfolgt der Unterricht in den ersten 3 Klassen. In der jetzigen Grundschule werden in insgesamt 27 Klassen, 600 Schüler von 31 Lehrern unterrichtet. Fachkabinette sind für die Fächer, Musik, Physik, Biologie und Technik vorhanden. Der Schwerpunktunterricht ist leistungs- und interessenbezogen und erfolgt besonders in den Fächern Mathematik, Deutsch und Physik, aber auch Sport oder Schach.

Ab der 5. Klasse erfolgt der Unterricht in der Fremdsprache Englisch.

Die erfolgreiche Teilnahme von Schülern der Grundschule in den vergangenen Jahren an Sportwettkämpfen, Mathematik-Olympiaden, Vorlesewettbewerben mit anderen Schulen, würdigt die intensive und zielstrebige Arbeit der Lehrer und Erzieher.

Jährlich wird am Tag der offenen Tür den Eltern ein Spiegelbild für die Erziehung und Bildung an dieser Schule gegeben. Das 10-jährige Bestehen der Schule war Anlaß den Tag der offenen Tür am 1. März durchzuführen und als einen besonderen Höhepunkt zu gestalten. Es begann wie üblich mit der Einladung der Eltern in die Schule. Mit Zeichnungen, Bastelarbeiten und Bilddokumenten waren die Flure und Klassenräume ausgestaltet. Die Turnhalle stand für sportliche Wettbewerbe offen. Der Höhepunkt sollte das Festprogramm im Saal an der Hauptstraße werden. Lange geübt, wollten



Die Schüler der 1. Klasse im Schuljahr 1987/88





ca. 70 Schüler ihr musikalisches, literarisches und sportliches Können den Eltern demonstrieren. Zunächst war die Anzahl der Besucher so groß, daß einige von ihnen mit dem Versprechen nach Hause geschickt wurden, daß das Programm wiederholt wird, was auch am 7. März erfolgte. Wer am 1. März dabei war, kann bestätigen, daß die Darbietungen der Schüler einzigartig waren. Schon die Einstudierung des Programms mit den Schülern war eine Leistung.

Mit dem Einmarsch der 70 Schüler begann das Programm. Auf 2 Bühnen und von allen Seiten wirkten sie mit. Unbekümmert waren die Schü-

ler der 1. Klasse dabei. Ob die Moritat von Fritze Bollmann, die Volkstänze, die Musikgruppen, die Turnübung, der Chor, die Akrobaten und die Theatergruppe, auch die Schüler der Musikschule Fröhlich, alle waren mit großem Eifer dabei. Der große Beifall der Besucher honorierte das Können und die gezeigten Darbietungen der Schüler. Sie haben alle ihr Bestes gegeben.

Ein Dankeschön auch an die Lehrer und Erzieher und die Schulleitung. Sie haben in den vergangenen 10 Jahren verstanden, den Kindern das notwendige bildungsmäßige und kulturelle Rüstzeug zu vermitteln, um ihren Weg

im Leben über die weitere schulische und berufliche Bildung zu finden.

Kurt Redenz

10 JAHRE GRUNDSCHULE BESTENSEE

Am 01.03.97 wurde in der Grundschule das 10. Jahr des Bestehens gefeiert. Um 14,00 Uhr herrschte bereits viel Trubel zum Tag der offenen Tür. Das Interesse war doch sehr groß, viele Eltern Großeltern und Gäste nutzten das schöne Wetter und waren mit Ihren Sprößlingen auf dem Weg zur Schule.

Durch liebevolle und fleißige Arbeit der Lehrer und Schüler wurde alles gut vorbereitet. Im Speiseraum duftete es nach Kaffee und Kuchen. An 2 Ständen wurde Kinderbowle gegen den großen Durst ausgeschänkt.

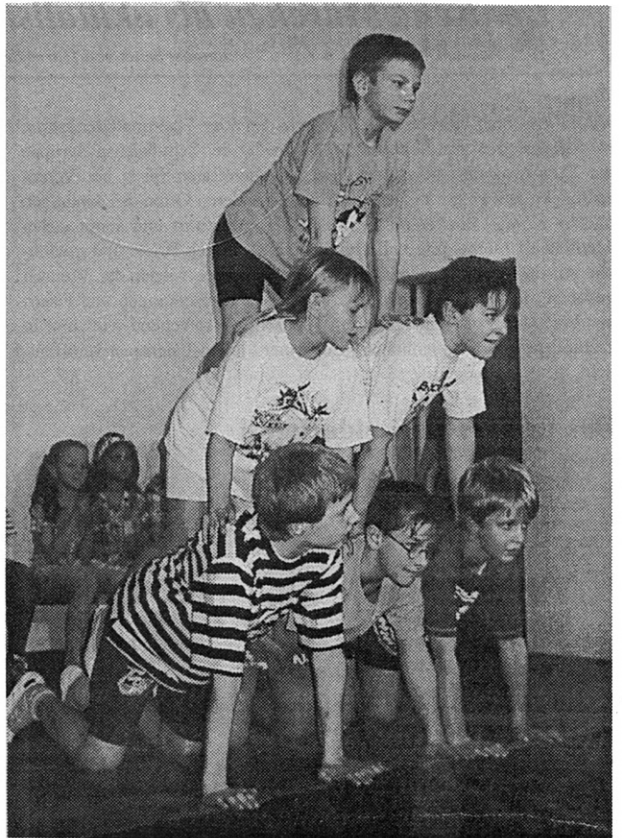
In den einzelnen Klassenräumen gab es Ausstellungen zu bewundern und es wurde gebastelt und gespielt. Viel zu schnell verging die Zeit bis 16,30 Uhr, denn danach um 17,00 Uhr trafen sich dann Schüler, Eltern, Lehrer und Gäste im Saal der Hauptstraße zum Festprogramm.

Was dort von den Schülern geleistet wurde war Super, es waren doch richtige kleine Künstler die ihr Programm vorführten.

Diese Leistungen wurden natürlich mit viel Beifall belohnt.

Der Tag ist dann mit einem gemütlichen Beisammensein von Lehrern und Gästen im Hotel „Am Sutschketal“ ausgeklungen.

Angelika Kohl/Gemeindeamt



Die Instrumentalgruppe 'Keyboard'

Deutsche Märchen als aktualisierte Bühnenstücke in Versform

umgearbeitet von Harry Schaffer in den 60er Jahren

Vorwort:

Viele Einwohner von Bestensee haben in den 60er, 70er und 80er Jahren als Schülerinnen und Schüler und Mitglieder der Schullaienspielgruppe der Rudi-Arnstadt-Oberschule diese Märchen-Laien-Spiele bei Veranstaltungen und Feiern in Bestensee und in anderen Orten des damaligen Kreises Königs Wusterhausen mit Erfolg aufgeführt und somit vielen Menschen Unterhaltung und Freude bereitet. Durch Briefe und mündliche Anfragen von Bürgern wird zur Zeit immer wieder der Wunsch geäußert, die Märchenspiele für zukünftige Veranstaltungen und Feiern zur Verfügung zu stellen. Diesem Wunsche entsprechend wird nun in Zukunft in jedem monatlichen „Bestwiner“ je ein Laienspiel veröffentlicht.

Das tapfere Schneiderlein !

Mitwirkende : Ansager
 Schneider
 Musfrau
 Riese
 1. Räuber
 2. Räuber
 3. Räuber
 4. Räuber
 König, Königin
 Prinzessin
 Diener

Ansager: Liebe Eltern, liebe Gäste-
 als nächstes nun- sie werden lachen - geschehen hier
 die tollsten Sachen.
 Es präsentiert sich auf der Bühne hier- ein Nadelheld
 mit viel Pläsier.
 Wie man mit Klugheit, List und Mut - erobern kann
 das höchste Gut.
 Das seh'n sie jetzt - es kann nicht anders sein -
 Viel Spaß - (Vorhang auf - Schneider sitzt auf dem
 Tisch und näht.)



Schneider: singt "Von früh bis spät ich fleißig bin - die Nadel flitzt nur
 her und hin - schnibbel die schnabbel die Scheer-
 ein hoch dem Nadelöhr - (zweimal wiederholen)

Musfrau: singt Pflaumenmus, Pflaumenmus-
 Leute kauft doch Pflaumenmus - er ist gut für Bauch
 und Brust - Pflaumenmus ein Hochgenuß.

Schneider: He gute Frau, kommt schnell herauf - bei mir gibts
 jetzt nen großen Verkauf - bewegt eure Beine und
 läuft und läuft.
 Pflaumenmus - das lob ich mir - ein Stückchen Brot

und dazu Bier- das - sind köstlich feine Sachen - da
kann mein Magen wieder lachen - doch halt - um
alles in der Welt so ein Schmaus, der kostet Geld-
und damit ist es schlecht bestellt.

Musfrau: So lieber Mann - nun könnt ihr kaufen ich bin doch
 wirklich schnell gelaufen.

Schneider: Oh liebe Frau - es tut mir leid - ihr seid gewiss ein
 gutes Weib - doch ich hab nur einen Groschen hier-
 gebt mir ein wenig Mus dafür.

Musfrau: Ihr seid wohl toll - was bildet ihr euch ein - geiziger
 Kerl was soll das sein ?
 Hier habt ihr für nen Groschen Mus - ersticken sollt
 ihr an dem Hochgenuß.
 (Musfrau tritt ab)

Schneider: Oh war die böse - ei der dauß - jetzt verkauft sie Mus
 im nächsten Haus - was kümmerts mich - das sie so
 rennen muß - ich esse jetzt mein Pflaumenmus.
 Halt, was ist das - was muß ich sehen - die Fliegen -
 auf meinem Mus spazieren gehen - na wartet nur -
 gleich ist es um euch geschehen. -
 (Schneider zählt 1, 2, 3, und schlägt zu)
 Das hat gesessen - da gab es kein entweichen - ich
 zähle 1-2-3-4-5-6-7- Fliegenleichen.
 Ihr lieben Leute - was sagt ihr nun - ein Streich und
 7 jetzt für immer ruh'n - 7 auf einen Streich - was bin
 ich für ein Held - ich mach mich auf und ziehe in die
 Welt.
 Vorhang fällt.



2. Bild
Riese: Ich bin der Riese Timpetu - ich schlage zu die Welt
 hat Ruh.
 Vor Kraft ich kaum noch laufen kann - was bin ich
 für ein starker Mann.
 (Riese erblickt den schlafenden Schneider)
 "Nanu was ist das für ein Wicht, dem blas ich aus das
 Lebenslicht.
 He fauler Käfer wache auf - und verschwinde schnell
 im Dauerlauf,- sonst ist es gleich um dich geschehen
 hier kannst du meine Kräfte sehen.

Schneider: reckt sich Das ich nicht lache - alter Scheich - erst gestern
 erschlug ich 7 auf einen Streich.
 Ich kann ein bißchen mehr als essen - komm lasst uns
 unsere Kräfte messen.

Riese: Oh ja du Knirps, das wollen wir - schau her - ich hab nen Felsstein hier - den press ich jetzt mit aller Kraft - und aus dem Stein fließt 1-2-3 Tropfen Saft.
Das mach mir nach - kannst du es nicht - zerdrücke ich dein Angessicht.
Ich hole nur schnell mein Schlage-Stock damit er tanzt auf deinem Rock.
(Riese tritt ab)

Schneider: Oh je ihr Leut, was mach ich nun - ich seh mich schon im Grabe ruh'n.
Ich bin verloren auf der Stell - nun helft mir doch - ein bißchen schnell - helft Leute - ruhe meiner Asche - doch vor dem Tod schnell einen Schluck aus meiner Kümmelflasche.
(Schneider trinkt und steckt die Flasche wieder ein)
Nanu was ist denn das in meiner Tasche ?
ich werd verrückt, ein alter Käse - sieht aus wie'n Stein und tropft wie meine Neese - hurra ich habs - die Lösung, die ist da - ich bin gerettet hurra - hurra.
Schnell mit dem Stinker in den Sand - nun kann er kommen - ich sehe wieder Land.
(Riese erscheint mit Knüppel)

Riese: Nun bin ich da - nimm dir nun schnell 'nen Stein - und sollte dann nichts wässrig sein - mein Freund, dann steckst du Schläge ein.

Schneider: (nimmt den Käse)
Hier ist ein Stein ich fange an - jetzt wirst du staunen - was ich kann !
(Schneider drückt zu)
Was sagst du nun - da bist du platt-

Riese: Ich bin geschlagen - ich bin schach matt.
das ist ja wirklich kaum zu fassen - mein Schädel will das garnicht fassen.
(Riese bricht ohnmächtig zusammen)

Schneider: Nun liebe Leute habt ihr das gesehen - Ich bin gerettet - und kann ruhig weitergehen.
(Vorhang fällt)

3. Bild (5 Räuber liegen auf der Bühne und schnarchen)

Schneider: Oh weh - es kommt das Grausen mir - die schlimmsten Räuber liegen hier.
Na wartet nur ihr alten Affen - ich werde euch jetzt Dampf verschaffen.
Schnell ein paar Steine - husch in ein Versteck - und nun auf den ersten Schädel - kleck.

1.Räuber: (Schreckt auf und brüllt zum Nebenmann)
Bist du verrückt - lass mich in Ruh - sonst drück ich dir die Kehle zu.

2.Räuber: Was willst du nur, mach keine Zeck - leg dich nur hin und schlafe.

Schneider: (wirft einen Stein) kleck!

1.Räuber: Verdammt - nun wird es mir zu bunt - jetzt krichste was auf deinen Mund.

3.Räuber: Gib endlich Ruh

4.Räuber: Feste immer drauf
(Wüste Schlägerei - schließlich fallen alle Räuber tot um)

Schneider: (kommt aus dem Versteck)
Die sind erledigt - alle Mann - es ist doch toll - was ich so kann.
Mir fehlt nur noch als letztes Stück - ein schönes trautes Eheglück.
Ich werde jetzt zum König gehen - und möchte dort seine Tochter sehen.
Gar lieblich ist sie klug und fein - und die soll meine Frau dann sein.
(Vorhang fällt)



4. Bild (König, Königin, Prinzessin, Diener)

König: Mein Kind, du bist nun hübsch und groß - es ist jetzt Zeit, wen heiratest du bloß - es wird erzählt im ganzen Land, ein Held die Räuberbande fand.
Er hat sie allesamt erschlagen - frei ist das Land von Kummer und von Klagen.
ich wünsche dieser Held wär hier - und machte einen Antrag dir.

Prinzessin: Ach Vater wirklich, das wär fein - ich möchte so gern verheiratet sein.



Königin: Übereil nur nichts mein liebes Kind - zu jeden Topf sich noch ein Deckel find - heiraten ist kein Pferde-kauf - drum prüf genau und passe auf.

Diener: (kommt herein)
Majestät - oh König - ich muß melden - draußen steht der Held der Helden - er will um die Prinzessin freien.

1997 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 1997

A	Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebkecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel 033767 / 80313
B	Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr.20 Tel.: 033764 / 60575 Tel.: 030 / 6750960
C	Sonnen-Apotheke KWh, Schulweg 13 Tel : 03375/291920	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896
D	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr 71 Tel.: 03375 / 902523	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofsstraße 4 Tel.: 030 / 6750960
E	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298287	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofsstraße 5 Tel.: 030 / 6756478
F	Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebkecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 48216
G	Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 172125	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstraße 2 Tel.: 033765 / 80586
H	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
I	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
J	A-10-Apotheke Wildau, Chausseestraße 1a Tel.: 03375 / 553700	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 7 Tel.: 033763 / 61490
I	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033672 / 70518	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033763 / 61490

Monat April

Mo		7D	14K	21 G	28C
Di	1I	8E	15A	22H	29D
Mi	2J	9F	16B	23I	30E
Do	3K	10G	17C	24J	
Fr	4A	11 H	18D	25K	
Sa	5B	12I	19E	26A	
So	6C	13J	20F	27B	

Herkules-Apotheke
Halbe, Lindenstr. 10
Tel.: 033765 / 80641

König: Na das ist prima - nur herein - mein Kind jetzt gilt es
- ei der daus - der Schwiegersohn kommt in das Haus.
Sei nett und freundlich, wir werden schweigen - die
Zähne kannst du in der Ehe zeigen.

Schneider: (kommt auf die Bühne)
Oh Prinzessin, oh Majestät - ich grüße euch sehr -
von weitem kam ich zu euch her - mein heißer
Wunsch, war die Prinzessin zu sehen - und ich muß
sagen, sie ist wirklich schön - jetzt hats mich er-
wischt, um mich ist geschehen.
Oh Majestät, ich bitt euch sehr, - gebt mir nun eure
Tochter her.

König: Das ging ja schnell - ich bin erfreut - das gibt ne
Hochzeit liebe Leut - nun Mutti hast du was dage-
gen?
Ists nicht der Fall - dann Kinder habt ihr meinen
Segen -

Prinzessin: Oh Mama Papa - ich dank euch sehr - oh Liebster
komm an mein Herze her.

Königin: Schon morgen soll die Hochzeit sein - liebe Gäste
wir laden euch alle ein.
(Vorhang fällt)

Berichtigung: In der letzten Ausgabe sind uns bedauerlicherweise Fehler
unterlaufen, die wir hiermit korrigieren möchten.

1. S. 5 Das Geburtstagskind heißt Walli Sievers.
2. S. 6 Nachtrag: "Nach ersten Aussagen des Straßenbauamtes ist ein
Realisierungstermin im 2. Halbjahr 1997 vorgesehen.
3. S. 6 Wilhelm-Franke-Brücke (Glunzbusch)

In eigener Sache!!

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der
**kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Partei-
en, Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kultu-
rellen Einrichtungen aufmerksam machen.**

- * Die Veröffentlichung sollte sich auf die Vorstellung der
Einrichtung und Ankündigung von Veranstaltungen be-
schränken.
- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen
ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopi-
en vorliegen.
- * Kopien in schlechter Qualität, auf denen die Kontraste
nicht klar erkennbar sind oder schwarze Tonerstreifen die
Kopien verunstalten, können nicht verarbeitet werden.
- * umfassende Beiträge werden auf Disketten mit beliebigem
DOS-Format erbeten.
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröf-
fentlichung von Terminen.

Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Das Hauptamt beim Gemeindeamt
z.H. Frau Hinzpeter
Dorfaue 10 • 15741 Bestensee**

**Ohne Werbung -
keine Kunden!**

**Neu-
ERÖFFNUNG
am 28. März 1997
10.00 Uhr**

Cappuccino Bar Cafe & Imbiss

Öffnungszeiten:

Mo-Fr ab 11.00 Uhr
Sa, So & Feiertage ab 10.00 Uhr

Motzener Str. 13 • 15741 Bestensee • ☎ 033763/63394



Ab 01.04.97 sind wir in unserem Büro
Hauptstraße 13 (altes Ambulatorium)
Tel.: 0177 - 3123870

von 08.00 - 12.00 Uhr erreichbar.

- Beratung von Pflegenden und Angehörigen
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Stellen von Anträgen
- Pflegeversicherung
- Pflegekontrollen bei Geldleistungen (über die Pflegeversicherung)
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Grund- und Behandlungspflege
- med. Fußpflege (nur mit Terminabsprache)

Häusliche Krankenpflege

Marion Henicke

freiberufliche Gemeindeschwester

Motzener Straße 40a

15741 Bestensee

Tel.: 033763 / 61600

Fontane Apotheke

B E S T E N S E E
Zeesener Straße 7 • 15741 Bestensee

Ab 01. April 1997

erweitern wir unser

Serviceangebot:

- Neue Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08.00-18.30 Uhr
Donnerstag	bis 19.00 Uhr
Samstag	08.00-13.00 Uhr
- Kosmetikberatung und Hauttypbestimmung durch eine Kosmetikerin:

Montag	14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	08.00-12.00 Uhr

 nach Vereinbarung
- Umweltanalysen für Ihr persönliches Umfeld:
 - Wasserhärte
 - Schadstoffe im Trinkwasser
 - Bodenanalysen
 - Raumluftanalysen
 - Amalgotest (Quecksilber aus Zahnfüllungen)



Sicherheitstip von Formel 1-Weltmeister Michael Schumacher Reifenwechsel

Im Rennen entscheiden die Reifen über Sieg oder Niederlage mit, im Alltag über Ihre Sicherheit. Kein Zweifel: Wer auf abgefahrenen Reifen unterwegs ist, spart an der falschen Stelle. Solche Pneus zeigen ein schlechteres Fahrverhalten bei Nässe und neigen früher zu Aquaplaning. Achten Sie beim anstehenden Reifenwechsel deshalb darauf, ob die eingemotteten Sommerpneus noch einwandfrei sind. Überprüfen Sie die Profiltiefe. Der Sicherheit zuliebe sollten Sie die Pneus bereits bei drei Millimeter Profiltiefe austauschen - und nicht erst bei den gesetzlich vorgeschriebenen 1,6 Millimetern. Bei Wohnanhängern ist unbedingt das Reifenalter zu prüfen. Ab sechs Jahren steigt das Ausfallrisiko von Pneus drastisch an, warnen die Experten von Dekra. Fahnden Sie

vor der Montage der eingelagerten Sommerreifen rundum nach Beschädigungen. Finden Sie Risse oder Beulen, suchen Sie einen Reifenfachmann auf. Wichtig: Tauschen Sie Reifen immer nur achsweise; achten Sie auf gleichmäßiges Profil der Pneu auf der Antriebsachse. Entfernen Sie eingefahrene Steine aus dem Profil. Ganz entscheidend für die Sicherheit und ein unbeschwertes Reifenleben ist der richtige Luftdruck. Das gilt ganz besonders für Hochgeschwindigkeitsreifen. Schleichender Luftverlust ist ein Fall für die Werkstatt.

Sind die abmontierten Winterreifen unregelmäßig abgenutzt, kann dies auf Schäden am Fahrwerk hindeuten. Lassen Sie in so einem Fall das Fahrwerk vermessen.

Reinigen Sie Winterreifen und Felgen gründlich. Sie sollten trocken, dunkel und vor Chemikalien geschützt lagern; auf Felge bis zu vier liegend stapeln, ohne Felge senkrecht stellen, ab und zu drehen. Ich wünsche Ihnen eine sichere Fahrt

Ihr M. Schumacher

**DER TIP DES MONATS:
AUCH BEIM SPRUNG ZUM BÄCKER:
Kinder nicht allein im
Auto lassen**

Ohne Kinder geht's schneller, wissen viele

Eltern aus eigener Erfahrung. Dennoch: wer seinen Nachwuchs beim Sprung zum Bäcker auf der Rücksitzbank des Fahrzeugs warten läßt, kann manch unangenehme Überraschung erleben. Kinder sind von Natur aus neugierig. Selbst Dreijährige haben sich schon aus den Kindersitzen befreit und sind im Fahrgastraum auf Entdeckungsreise gegangen.

Während Papa frische Brötchen ordert, spielen sie Autofahren. Schnell ist die Handbremse gelöst und der Leerlauf eingelegt - auf abschüssiger Straße mit verhängnisvollen Folgen. In modernen Fahrzeugen lauern noch weitere Gefahren.

Elektrisch betriebene Schiebedächer und Seitenscheiben lassen sich bei vielen Modellen auch bei ausgeschalteter Zündung per Knopfdruck bedienen - für Kinder gefährliche Einklemmfallen. Die Sachverständigen von Dekra empfehlen deshalb, Kinder nie unbeaufsichtigt im Auto zurückzulassen.

Dekra Info

BLOCKIERTE KREUZUNG

Trotz Vorfahrt Hauptschuld

Ein Autofahrer, der trotz Rückstau in eine Kreuzung einfährt, muß damit rechnen, bei einem Unfall mit Bußgeld belegt und als überwiegend schuldig eingestuft zu werden.

Auf ein entsprechendes Urteil des Oberlandesgerichts Oldenburg weist Dekra hin. Die Richter entschieden in einem entsprechenden Fall, daß ein Fahrer 80 Prozent des ihm zugefügten Schadens selbst übernehmen muß. In der Begründung beriefen sich die Richter auf Paragraph 11 der Straßenverkehrsordnung. Er verbietet ausdrücklich, trotz Vorfahrt oder grüner Ampel in eine Kreuzung einzufahren, wenn der Verkehr stockt. Wer das dennoch tue, behindere und gefährde den übrigen Verkehr und sei damit für den erlittenen Schaden überwiegend selbst verantwortlich.

(Aktenzeichen: OLG Oldenburg, 9 U 23/96 - DAR 1996, 404).

Dekra Info

GEFAHR BEI NÄSSE

Spurrinnen sind Aquaplaning-Fallen

Bei schlechtem Wetter steigt das Unfallrisiko. Vor allem die Gefahren nasser Fahrbahnen werden von Autofahrern immer wieder unterschätzt. Besonders außerorts, wo deutlich schneller gefahren wird, ist überall dort, wo der Verkehr seine Spur-Rinnen hinterlassen hat, Vorsicht angesagt. „Schon ein kurzer Regenguß kann genügen, um die Vertiefungen in gefährliche Aquaplaning-Fallen zu verwandeln“, warnt Unfallanalytiker Jörg Ahlgrimm von Dekra in Stuttgart. Wie schnell ein Wagen mit den Reifen den Bodenkontakt verliert, hängt von der Wasserhöhe, der Profiltiefe der Reifen und der aktuellen Geschwindigkeit ab. Gegen das Aufschwimmen des Wagens hilft langsames Fahren. Hilfreich ist auch, seitlich versetzt neben den Spurrinnen innerhalb der eigenen Fahrspur zu fahren. Eine brenzlige Situation ist erfahrungsgemäß das Überholen von Lastwagen. Brummis schaufeln das Wasser aus den Spurrinnen regelrecht heraus. Die stark aufwirbelnde Gischt kann Pkw-Fahrern beim Überholen für Sekunden ganz die Sicht nehmen. In so einer Situation sollte man möglichst nicht überholen.

Dekra Info

ZWEI DRITTEL ALLER FAHRTEN SIND KURZSTRECKEN

Gift für die Umwelt

Mal kurz um die Ecke mit dem Auto, um diese oder jene Kleinigkeit zu erledigen.

Dies ist - statistisch gesehen - der deutsche Fahralltag. Knapp die Hälfte aller Fahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Zwei Drittel der Fahrten liegen unter der Marke von zehn Kilometern. Kurzstrecken sind Streß für das Auto und Gift für die Umwelt, sagen die Sachverständigen von Dekra. Der Spritverbrauch liegt bei einem Kaltstart auf den ersten zwei Kilometern 50 Prozent über dem Normalverbrauch. Außerdem wird der Motor beim Kaltstart besonders stark belastet und verschleißt daher schneller. Auch der Katalysator wirkt - je nach Außentemperatur - erst nach einer Fahrstrecke von ein- bis zweieinhalb Kilometern. Erst nach etwa vier Kilometern entfaltet er seine volle Leistung. Die Bequemlichkeit eines Autos hat bei Kurzstrecken also durchaus ihren - hohen - Preis.

GEBRAUCHTWAGENKAUF: DER INNENRAUM

Achtung, wenn's muffelt

Der Innenraum eines Autos besteht nicht nur aus Sitzen und Fußmatten. Ein gründlicher Check vor dem Kauf eines Gebrauchtwagens gilt deshalb auch für diesen Bereich. Die Sachverständigen von Dekra geben Tipps, wie Sie Schwachstellen entdecken können.

- ❑ Muffiger Geruch oder feuchte Bodenbeläge weisen auf undichte Stellen an der Karosserie hin. Das kann eine langwierige und teure Fehlersuche bedeuten. Langzeit-Einwirkungen können zu Korrosionsschäden geführt haben.
- ❑ Abgetretene Pedalgummis, ein durchgesessener Fahrersitz oder stark zerkratzte Türgriffmulden lassen auf eine hohe Laufleistung des Wagens schließen. Wird das Fahrzeug mit Sitzbezügen angeboten, sollte man sich die Originalpolsterung ansehen.
- ❑ Alle Schalter und Kontrollleuchten am Armaturenbrett und die entsprechenden Funktionen müssen in einwandfreiem Zustand sein.
- ❑ Die Sicherheitsgurte müssen auf sichere Befestigung geprüft werden. Rollen sie fehlerlos, sind sie ausgefranst oder eingerissen? Trifft dies zu, müssen sie erneuert werden.
- ❑ Die Verstellmöglichkeiten der Sitze und deren korrekte Verankerung in den Führungen sind ebenfalls Sicherheitsfaktoren. Prüfen Sie auch, ob sich die Kopfstützen ohne Umstände verstellen lassen!

Dekra Info

WENN DAS MARTINSHORN ER-TÖNT:

Dem Retter eine Gasse

Ertönt das Martinshorn, so reagieren viele Autofahrer hektisch und nervös. Die Sachverständigen von Dekra sagen, wie man sich richtig verhält:

- ❑ Woher kommt das Einsatzfahrzeug? Kommt es von hinten, machen Sie die Fahrbahn frei, etwa durch Ausweichen auf Rad- oder Fußweg. Kommt der Retter von der Seite, halten Sie sofort an!
- ❑ Dagegen muß unter Umständen eine rote Ampel überfahren werden, wenn nur so eine Fahrgasse frei wird. Ziehen Sie vorsichtig nach rechts oder links vor.
- ❑ Auf Autobahnen oder Straßen mit mehreren

Fahrstreifen muß für die Retter eine Gasse gebildet werden. Bei zweispurigen Straßen in der Mitte, bei dreispurigen zwischen dem linken und mittleren Fahrstreifen.

Dekra Info

WIE ALT IST DER REIFEN?

Die DOT-Nummer sagt's

Reifen, die älter sind als sechs Jahre, bergen ein hohes Ausfallrisiko, warnen die Sachverständigen von Dekra. Solche Pnecs sollten ausgetauscht werden. Sie sind häufiger an Fahrzeugen mit geringer Jahreslaufleistung zu finden, wie etwa an Wohnwagen. Wie aber kann man das Reifenalter feststellen? „Das Alter der Reifen ist an den letzten drei Ziffern der DOT-Nummer auf der Reifenflanke zu erkennen“, betont Dekra-Reifenexperte Franz Nowakowski. Die letzte Ziffer gibt das Fertigungsjahr an, die beiden Ziffern davor die Woche. Die Zahl 385 zum Beispiel bedeutet demnach: Der Reifen wurde in der 38. Woche des Jahres 1985 hergestellt.

Ein Dreieck hinter den Ziffern gibt zu erkennen, daß der Reifen nicht in den 80er, sondern in den 90er Jahren hergestellt wurde.

Dekra Info



94249 Bodenmais

Mais 6A

Tel.: 0 99 24 / 16 92

Fax: 0 99 24 / 15 79

URLAUB IM BAYERISCHEN WALD

Das Ferienhotel für die ganze Familie

Ruhige Lage; herrlicher Ausblick; alle Zimmer mit DU/WC und Südbalkon; Sauna/Solarium; Fernsehraum; Skiraum; Restaurant/Café/ Panoramaterrasse/Liegewiese/Kinderspielplatz.

Wir bieten außerdem:

Pferdekutschfahrten, -schlittenfahrten, gemütliche Hüttenabende mit Buffet und Pianomusik, zünftige Grillabende im Garten und fetzige Tanzabende mit » bayerischer Musi «

Weitere Freizeitangebote in der Region:

Wandern, Schwimmen (Hallen- und Freibad), Radeln, Tennis, Reiten, Kegeln, Skilanglauf (60 km Loipe), Skiabfahrt (5 Lifte), Rodeln, Eislaufen, Heimat-, Landwirtschafts-, Glas-, Bauernhofmuseum, Galerien

Bus-Tagestouren nach

PRAG, MÜNCHEN, PASSAU, WIEN u. v. m.

Sieben-Tage-Pauschale incl. großem Frühstücksbuffet und dreigängigem Abendmenue, komplett pro Person DM 399,- bzw. DM 430,-

Kinderermäßigung bis zu 50%

Fordern Sie einfach unseren Prospekt an!

AUTO-LEXIKON: INTERCOOLER**Viel kalte Luft**

Immer wieder ist - vor allem an Lastwagen - das Wort „Intercooler“ zu lesen. Dahinter verbirgt sich in der Regel ein Motor mit Turbolader, dessen Ladeluft gekühlt wird. Die Kühlung - neodeutsch Intercooling - der verdichteten Ansaugluft verhindert das Ansteigen der Verbrennungstemperatur. Das verbessert die Verbrennung und trägt zur Verminderung der Stickoxidbildung bei. Außerdem sinkt dadurch besonders bei Dieselmotoren der Kraftstoffverbrauch, bei Ottomotoren erhöht sich die Klopfestigkeit, so die Sachverständigen von Dekra. Die Ansaugtemperatur hat erheblichen Einfluß auf die thermische Belastung der Motoren. Gleiches gilt für die Füllung der Zylinder mit dem Luft-Kraftstoff-Gemisch. Bei Motoren mit Abgasturbolader oder mechanisch angetriebenem Lader steigt die Temperatur der Ansaugluft infolge der Verdichtung im Lader. Die thermische Belastung steigt, die Füllung der Zylinder sinkt. Die Ladeluft wird in der Regel durch die Außenluft gekühlt.

Dekra Info

ÖKOBILANZ BEIM AUTOWASCHEN**Handwäsche oder in die Waschstraße?**

Durchschnittlich 18mal pro Jahr wäscht der Bundesbürger sein Auto. Hochgerechnet sind das in Deutschland jährlich rund 600 Millionen Autowaschen. Je nachdem, wie das Fahrzeug wieder auf Hochglanz gebracht wird, belastet die Autowäsche die Umwelt in unterschiedlichem Ausmaß. Beim Energieverbrauch schneidet die Handwäsche am günstigsten ab, selbst wenn das Wasser etwas erwärmt wird. Im Wasserverbrauch liegt sie im mittleren Bereich.

Kritischer Punkt bei der Handwäsche ist das Abwasser. Viele Städte haben getrennte Kanäle für Schmutz- und Regenwasser - so landen Dreck und Autoshampoo unter Umständen direkt im nächsten Fluß. Deshalb ist es in zahlreichen Kommunen inzwischen ganz verboten, sein Auto per Hand vor der eigenen Haustür zu waschen, betonen die Umweltexperten von Dekra. Auch wo dies noch erlaubt ist, sollte man aber im Interesse des Gewässerschutzes Autos nur an den extra dafür ausgewiesenen Plätzen von Hand waschen, beispiels-

weise an einer SB-Waschanlage. Wird deren Boden im Winter beheizt, bekommt die Handwäsche allerdings ein dickes Minus in der Energiebilanz.

Bequem, aber im Energieverbrauch ungünstiger, ist das Waschen in automatischen Anlagen. Die Schleppvorrichtung für die Fahrzeuge, der Antrieb der Wasch- und Pflegeapparate, die Beleuchtung und das Trockengebläse sorgen dafür, daß Waschstraßen die rote Laterne beim Stromverbrauch halten. Bei älteren Portalwaschanlagen, die mit vielen Warmwasserprogrammen oder einem Heißluftgebläse arbeiten, kommt der Stromzähler ebenfalls gehörig in Fahrt. Beide Systeme belasten das Abwasser dafür verhältnismäßig wenig.

Moderne Anlagen verfügen über eine zweistufige Vorreinigung, so daß nur der im Abwasser gelöste Schmutz in der Kläranlage entfernt werden muß. Fast alle Waschstraßen und etwa jede zehnte Portalwaschanlage verfügt heute über eine Aufbereitungsanlage für Brauchwasser. Solche Anlagen sollten bevorzugt werden. Sie verbrauchen weniger Wasser als ein Autohalter, der sein Fahrzeug mit dem Gartenschlauch abspritzt.

Dekra Info

Gruppe MTS am 4. April im Bürgerhaus - Karten ab sofort

Am Freitag, dem 4. April 97, gastiert um 19.30 Uhr die Gruppe MTS (steht für „Makaber - Taktlos - aber Sauber“) im Bürgerhaus.

Karten können ab sofort in der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen, Karl-Marx-Straße 23, Zimmer 124 bei Frau Wondras, erworben werden. Eintritt: 15 DM, ermäßigt 10 DM.

Telefonische Vorbestellung ist selbstverständlich auch möglich: unter Tel. (03375) 27 31 24.

Und noch mehr Ferienlager!

Die Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde e.V. bietet in den Sommerferien drei Feriencamps an vom 21.06. bis 04.07.1997 in Schwarz in Südmecklenburg für Kinder im Alter zwischen 10 bis 14 Jahren, für Kids im Alter zwischen 6 bis 14 Jahren vom 16.07. bis 19.07.1997 in Neuendorf bei Oranienburg und vom 20.07. bis 02.08.1997 für Teenies im Alter zwischen 12 und 15 Jahren wieder in Schwarz. Bei Sport, Spiel, Lagerfeuer und Gitarre, Ausflügen, Diskotheken u.v.m. können sich die Teilnehmer aktiv von Schul- und Lernstress erholen. Da die Ferienlagerplätze erfahrungsgemäß sehr schnell vergeben werden, sollte man sich so schnell wie möglich telefonisch unter 03375 / 294658 (Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V.) oder schriftlich (bei Frank Vulpis, Erich-Weinert-Str. 128, 10409 Berlin) bewerben.

Stadtbuchhandlung & STUDIENKREIS Königs Wusterhausen starten Wettbewerb

Gesucht ist: Das älteste Schulbuch der Stadt

(Königs Wusterhausen.) Unter dem Motto „Das älteste Schulbuch der Stadt“ veranstalten die Stadtbuchhandlung und der Studienkreis einen Wettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler in Königs Wusterhausen. Am 20. März 1997 fällt der Startschuß der Aktion. Die Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, sich an der Suche nach alten „pädagogischen Lehrwerken“ zu beteiligen.

Auch wenn Schulbücher in erster Linie Wissen vermitteln, so sind sie doch auch wertvolle Zeitzeugen. Sie dokumentieren auf einzigartige Weise das jeweilige Geschichts- und Rollenverständnis ihrer Zeit. Im Laufe der Zeit haben sich nicht nur die didaktischen Konzepte verändert, auch wurden 1925 sicherlich andere Themen als „lernenswert“ erachtet als 1950 oder 1975. Diesen und vielen anderen interes-

santen Fragen sind wir mit dem Wettbewerb auf der Spur.

Bis zum 10. April 1997 können alle Fundstücke in Sachen „Das älteste Schulbuch der Stadt“ bei der örtlichen Nachhilfeschule in der Berliner Straße oder in der Stadtbuchhandlung in der Bahnhofstraße abgegeben werden. Vielleicht haben die Eltern oder Großeltern noch ein paar alte Schätzchen aufbewahrt. Aber auch Speicher und Flohmärkte bieten sich für die Suche an.

Prämiert werden die drei ältesten Schulbücher. Die Gewinner erhalten einen Überraschungspreis. Darüber hinaus bekommen alle Wettbewerbsteilnehmer, die ein Schulbuch einreichen, das älter als 25 Jahre ist, einen Gutschein für die kostenlose Teilnahme an einem Schülerseminar.

M. Hesse

Ausstellung „Natur des Jahres 1997“ eröffnet

Eberesche als Baum des Jahres nur eines von 9 Schutzobjekten

Noch bis zum 4. April kann in der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen die am 3. März eröffnete Ausstellung „Natur des Jahres 1997“ besichtigt werden.

Die Exposition ist ein Gemeinschaftserzeugnis des Landesverbandes Brandenburg der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. und der Landesforstverwaltung Brandenburg.

Auf den 8 Tafeln der kleinen Schau werden die 9 Naturobjekte des Jahres 1997 vorgestellt und Gründe für die auf sie gefallene Wahl dargelegt.

Mit den Proklamationen soll auf bedrohte Tier- und Pflanzenarten und gefährdete Lebensräume aufmerksam gemacht werden. Zu hoffen bleibt aber dennoch, daß die jeweilige Wahl nicht nur der Profilierung der Verbände und Vereine dient sondern auch zum wirkungsvollen Schutz der Natur als unsere Lebensgrundlage beiträgt.

Fragen, richten Sie bitte an die Mitarbeiter des Hauses des Waldes beim Amt für Forstwirtschaft Königs Wusterhausen (Tel. 033763/64444).

EUROSPAR Supermarkt

An der B 179 Richtung Spreewald zwischen Körbiskrug und Pätz



*Ihr Eurospar Supermarkt
Team Prignitz wünscht Ihnen und
Ihrer Familie ein frohes Osterfest*



Eurospar Supermarkt Prignitz • Friedenstraße 22 • 15741 Bestensee



Eine sanfte Landung
an Ihren Urlaubsort,
sowie ein schönes,
zufriedenes und
gesundes

OSTERFEST



REISEBÜRO R+B GbR

Friedenstr. 24
15741 Bestensee

Tel. (03 37 63) 6 36 17

Ein frohes Osterfest wünschen
wir allen Patienten, Bekannten
und Geschäftsfreunden



Häusliche Krankenpflege

Marion Henicke

freiberufliche Gemeindeschwester

Motzener Straße 40a

15741 Bestensee

Tel.: 033763 / 61600



Elektroinstallationsbetrieb

WEGNER

Innungsgründungsmitglied

- Elektroinstallation im Wohn- und Industriebau
- Elektrische Heizungsanlagen
- Vertragspartner der MEVAG

Unsere besondere Dienstleistung:

- ◆ Wir beantragen für Sie bei der MEVAG und wir errichten für Sie im Auftrag der MEVAG Ihren Elektro-Hausanschluß
- ◆ Kurzfristiges Errichten von Baustromanlagen

**Auftragsannahme im Fachgeschäft
(Einkaufszentrum Bestensee)**

15749 Mittenwalde • Berliner Vorstadt 23b
Tel.: (033764) 6 27 66 / 6 24 84 • Fax: (033764) 6 27 64

**Der Getränke
Spezialist**



Neu im Angebot:

Ausstattung von Parties,
Familienfeiern, Vereinsfesten
mit Faßware von 10...50l
inkl. Zapfanlage!

Inh. Erika Rennert

Öffnungszeiten

Mo-Fr. 09.00-18.30

Sa. 09.00-13.00



Motzener Str. 20 • 15741 Bestensee • Tel.: (033763) 6 34 41

Achtung!

Die nächste Ausgabe des

"BESTWINERS"

erscheint am

30.04.1997

Redaktionsschluß ist am:

16.04.1997